Dezember 2024

Die Luke Nr. 86

Les Amis des Sœurs de la Croix
20, rue de la Charité
F-67100 Strasbourg

https://www/amis-soeursdelacroix.fr/

secretariat@amis-soeursdelacroix.fr

Leitartikel des Präsidenten

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für manche ist es zu kurz, für andere zu lang, aber für viele von uns war es offensichtlich ein Jahr voller unterschiedlicher und vielfältiger Erkenntnisse. Sind unsere guten Vorsätze vom Jahresanfang in die Tat umgesetzt worden?

Ich überlasse es jedem selbst, einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu werfen. Für mich persönlich, wie für die meisten von Ihnen, war dieses Jahr 2024 sehr reich an Präsenz, Hingabe, Begegnungen, Austausch und Teilen. Ihr habt sicherlich festgestellt, dass wir uns weiterentwickelt haben, aber wo sind all unsere Begegnungsgewohnheiten geblieben?

Ich stimme zu und Sie haben sicherlich Recht, wenn Sie sich diese Fragen stellen. Aber ich kann Ihnen versichern, dass wir unseren Kurs und unsere Werte beibehalten, die ganz einfach die Werte von Mutter Adele sind, d. h. Präsenz, Hilfe und Begleitung für die vom Leben Versehrten und Vernachlässigten.

Nach den reichen Lehren und Erfahrungen unserer ersten 20 Jahre sind wir nun aus unserer Jugend herausgewachsen, gerüstet für die Zukunft und die neuen Herausforderungen, die auf uns warten. Dies wird nicht ohne euch „Freunde“ geschehen, noch ohne unsere lieben Schwestern, die uns im Alltag begleiten. Es gab ein Vorher, dass es uns ermöglicht, die Gegenwart zu leben und uns in die Zukunft zu entwickeln. Der Zug fährt, es wäre schade, auf dem Bahnsteig stehen zu bleiben.

Alles geht heute sehr schnell, manchmal zu schnell, was sich oft in einem großen Mangel an Kommunikation, an Verständnis für den anderen äußert. Ein freundliches Wort, ein Blick, ein Lächeln, das ist es, was man von uns erwartet, unsere monatlichen Treffen und Austausche sind unsere schönsten Zeugnisse. Die Freunde nehmen einen wichtigen Platz ein, diese ausgestreckte Hand und die Werte, die uns charakterisieren, sind in den Augen derjenigen, die uns mit den Augen suchen, von wesentlicher Bedeutung.

Es ist ein wenig der Preis, den wir zahlen müssen, damit jeder seinen Platz finden oder wiederfinden kann, der in unserer multikulturellen Gesellschaft, der seine sein sollte. Mutter Adele hätte volles Vertrauen in unsere heutigen Verpflichtungen.

Ich wünsche allen schöne Feiertage und ein gutes und heiliges Jahr 2025.

Ihr Präsident,

Patrick FREIDIG

Unsere Aktionen --- Unsere Neuigkeiten

Die « Bredle » oder « Bredla »

Eine der Weihnachtstraditionen im Elsass ist es, ab November verschiedene Arten von Plätzchen zu backen. Die Freunde der Kreuzschwestern widmen sich dieser Aufgabe regelmäßig mit bemerkenswertem Eifer.

In der letzten Ausgabe der Luke wurden die Begeisterten vom 18. bis 22. November 2024 zur Herstellung dieser süßen Leckereien eingeladen.

Die treuen und wertvollen Mitarbeiter waren auch dieses Mal wieder mit von der Partie, darunter auch ehemalige Profis! So konnte man viel Fachwissen erlernen. Was für eine Chance!

Die kleinen Hände aller Altersgruppen waren auch da und gaben ihr Bestes.

Man musste nicht nach dem Ort suchen, das Backen der kleinen Plätzchen duftete im Haus und man musste nur dem Geruch folgen.

Verschiedene Teige wurden von den fähigsten unter uns am Vortag mit Liebe zubereitet, um Butterbredle, Spritzbredle, Mini-Linzer, Zimtsterne, Halbmond mit Haselnüssen, Schokoladensablés und vieles mehr zu backen.

Es herrschte eine herzliche Atmosphäre, die die Herzen erwärmte, zumal Anny und Julien die ganze Gesellschaft zu einem Mittagessen versammelten, das sie jeden Tag sorgfältig zubereiteten, wie schon an einem Weihnachtsfeiertag!

Viele Bestellungen wurden bereits im Voraus aufgegeben, der Preis lag bei 8 Euro pro 250-Gramm-Beutel.

Nächstes Jahr sollten Sie diese Gelegenheit nicht verpassen, die uns ein wenig in das Teilen, die Geselligkeit, die Brüderlichkeit und den Geist von Weihnachten eintauchen lässt:

GOTT MIT UNS!

Schwester Marie-Simone













Der Trödelmarkt

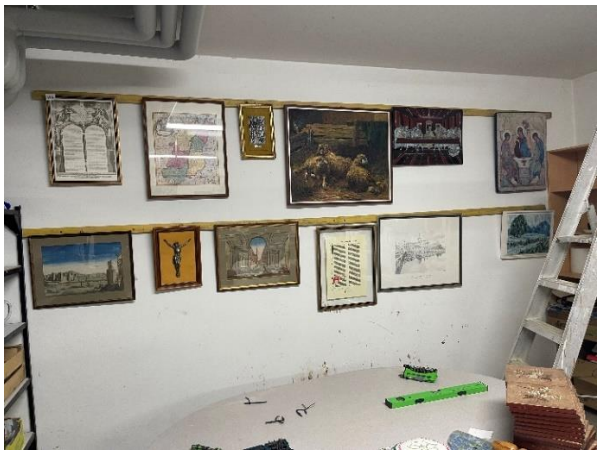
Unsere solidarischen Trödelmärkte finden an **jedem ersten Samstag des Monats**.

Die Räumlichkeiten des Trödelmarkts wurden umfangreichen Anpassungen unterzogen, die uns einen besseren Empfang und eine bessere Betreuung bei den Vorbereitungen und beim Aufräumen ermöglichen. Dies war dank der Zustimmung der Kongregation der Kreuzschwestern möglich, die uns Anpassungen gestatteten; aber auch dank des vollen und regelmäßigen Einsatzes einiger Freunde und Partnerunternehmen. Wir können uns nur bei Ihnen allen bedanken. Wir freuen uns, Ihnen die neuen Einrichtungen vorstellen zu können.









Mitgliedsbeitrag

Wir erinnern Sie an die Höhe des **Mitgliedsbeitrags**, der **10 Euro** pro Person beträgt und der für ein Kalenderjahr gültig ist, vom **1. Januar bis zum 31. Dezember**. Sie können diese bereits im Januar und am besten bis Ende März begleichen.

Es ist wichtig, daran zu erinnern, dass der Mitgliedsbeitrag Ihnen die Teilnahme an den Aktivitäten des Vereins ermöglicht und sie berechtigt unser Mitteilungsblatt „Die Luke“ zu erhalten.

Es ist außerdem wichtig, daran zu erinnern, dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich am 11. Mai 2025 in Bingen, Deutschland, stattfinden wird.

Empfehlen Sie uns weiter und ermutigen Sie Ihre Freunde und Bekannten, sich unserem Engagement und unseren Aktionen anzuschließen. Wir möchten Sie auch daran erinnern, dass wir Ihre Spenden annehmen, aber nur per Scheck, damit wir Ihnen eine Steuerquittung ausstellen können.

Wenn Sie Ihren Mitgliedsbeitrag per Scheck bezahlen, stellen Sie diesen bitte auf "Amis des Sœurs de la Croix" aus und schicken Sie ihn an folgende Adresse: 20, rue de la Charité – F-67100 Straßburg

Wir möchten wie bereits im letzten Jahr die Zahlung per Überweisung auf unser Bankkonto bevorzugen, dessen Angaben wie folgt lauten:

IBAN **FR76 1513 5090 1708 7717 8527 381**
BIC **CEPAFRPP513**

Vielen Dank an Sie alle für Ihre Mitgliedschaft, Ihre Anwesenheit und Ihre Ermutigung.

Damit unser Dokument eine echte Kontaktmöglichkeit sein kann: wenn Sie eine Mailadresse haben und um Versandkosten zu sparen, lassen Sie es uns wissen, indem Sie sie bitte an unser Sekretariat schicken. Vielen Dank dafür.

Zeugnisse

Zeugnis von Schwester Marie-France Brassel

Sie kennen vielleicht Marokko...
Ich hatte die Freude, während der Monate September und Oktober 2024 die eine oder andere Region zu entdecken.

Zunächst verbrachte ich fünf Wochen in dem Dorf TAZERT, das 1 ¼ Stunde östlich von Marrakesch liegt. In diesem trockenen Gebiet unternahm ich lange Wanderungen in der Sonne, ohne Schatten, denn es gibt nur Olivenbäume, die über die Hügel der Vorberge des Atlasgebirges verstreut sind. Ich wohnte im Haus der Visitation, das von einer kleinen Gemeinschaft des Heiligen Franziskus geführt wird, mit der ich den Alltag teilte. Für mich waren diese ersten Wochen eine Zeit des Loslassens, des Aufbrechens, in der ich auf die neuen Öffnungen achten konnte, die sich in meinem Leben öffnen.

Danach fuhr ich nach MIDELT auf einer Höhe von 1400 Meter. Ich fuhr 14 Stunden lang mit dem Bus durch verschiedene Landschaften, vom steinigen Boden bis zum Tannenwald, von der entwickelten Stadt bis zum abgelegenen Bergdorf. Ich hielt spirituelle Einkehr in einem Kloster von Zisterziensermönchen, die zur selben Gemeinschaft wie die Mönche von Tibhirine in Algerien gehören. Eine Zeit der Rückkehr zur Quelle für mich, eine Zeit, in der ich meine 40 Jahre Verantwortung neu überdenken konnte. Eine Zeit, um auch diese Bergregion zu entdecken, in der das Klima Ende Oktober rauer geworden ist. 11 Grad Celsius für eine Elsässerin sollten erträglich sein, wenn man bedenkt, dass es in den Häusern keine Heizung gibt.

Ich durchquerte die großen marokkanischen Städte, die reich an wunderbarer Architektur sind: RABAT, die politische Hauptstadt, CASABLANCA mit seiner gigantischen Moschee, die auf dem Ozean erbaut wurde, MARRAKESCH, die touristischste Stadt, AGADIR, die beliebteste Küstenstadt.

Dann verbrachte ich die letzte Woche in TAROUDANNT auf der anderen Seite des Atlasgebirges, am Tor zur Wüste. Dort wohnt seit sieben Jahren Marc HELFER, ein Priester und Freund. Mit ihm habe ich Männer und Frauen, Einheimische und Einwanderer, Händler und Gastwirte, Wohlhabende und Ärmere

getroffen. Marokko ist ein Land mit muslimischem Glauben, Christen gibt es nur wenige. Dennoch gibt es Möglichkeiten, sich durch den einen Gott, der uns allen gemeinsam ist, zu erreichen. Für den einen oder anderen geht es nicht darum Proselytismus zu betreiben sondern seinen Glauben zu bezeugen.

Diese Zeit in Marokko hat mir ein fruchtbares Umfeld geboten, um die Zukunft neu zu erfinden... anders...!

Schwester Marie-France

Termine, die Sie sich merken sollten

- « eine Schüssel Reis » am **23. März 2025**
- Generalversammlung in Bingen, Deutschland, am **11. Mai 2025**
- Unsere solidarischen Trödelmärkte an jedem ersten Samstag des Monats

Familienheft

Wir empfehlen der Barmherzigkeit des Herrn:

- **Frau ANTONINI**, Mutter von Chantal und Schwiegermutter von Sylvian ALFONSO.
- **Schwester Odile DONTENWILL**, die am 11. Dezember verstorben ist.